



Der Moment, in dem Business-Laptops leichter wurden

Der IBM ThinkPad T40 war 2003 der erste T-Series-ThinkPad mit Intel-Pentium-M-Prozessor – ein Wechsel, der Business-Notebooks über Nacht leichter, kühler und ausdauernder machte, ganz ohne Kompromisse bei der sprichwörtlichen ThinkPad-Robustheit.

Zusammenfassung

Der IBM ThinkPad T40 erschien im März 2003 und markierte einen der bedeutendsten Wendepunkte in der Geschichte der T-Serie: Er war der erste ThinkPad, der auf Intels neuen Pentium-M-Prozessor (Codename „Banias“) setzte – Teil der frisch eingeführten Centrino-Plattform. Das Ergebnis war spürbar: deutlich längere Akkulaufzeit, weniger Abwärme und ein Gerät, das mit knapp unter 2,3 kg und rund 2,5 cm Bauhöhe erstaunlich handlich für ein vollwertiges Business-Notebook wirkte.

Je nach Konfiguration takteten die verbauten Pentium-M-Prozessoren zwischen 1,3 und 1,6 GHz, kombiniert mit einer ATI Mobility Radeon 7500 oder 9000 mit 32 MB Grafikspeicher. Das 14,1-Zoll-TFT-Display gab es wahlweise in XGA-Auflösung (1024×768) oder im geschärften SXGA+ (1400×1050) – für Business-Anwender, die auch unterwegs mehrere Fenster gleichzeitig offen halten wollten.

Mit 256 MB bis 1 GB PC2100-Arbeitsspeicher ab Werk (erweiterbar auf bis zu 2 GB) und Festplatten von 30 bis 80 GB war der T40 gut für den Büroalltag gerüstet. Der modulare UltraBay-Slim-Schacht erlaubte den Wechsel zwischen DVD-ROM- und CD-RW/DVD-Combo-Laufwerk, während optionale Mini-PCI-Karten für 802.11a/b-WLAN sowie eine kombinierte Bluetooth-und-56K-Modem-Erweiterungskarte die Konnektivität abrundeten.

Mit der ikonischen schwarzen Magnesium-Legierungsstruktur, dem roten TrackPoint und einem zusätzlichen Touchpad blieb der T40 seinen ThinkPad-Wurzeln treu – robust, unauffällig, funktional. Für viele Business-Anwender war er der Moment, in dem sich mobile Produktivität endlich nicht mehr wie ein Kompromiss anfühlte.

Technische Eckdaten

Der erste Pentium-M-ThinkPad – die wichtigsten Eckdaten:

Prozessor

Intel Pentium M „Banias“

1,3 – 1,6 GHz

Grafik

ATI Mobility Radeon 7500 oder 9000

32 MB

Display

14,1" TFT

XGA 1024×768 oder SXGA+ 1400×1050

Arbeitsspeicher

256 MB – 1 GB PC2100

erweiterbar bis 2 GB

Speicher

30 – 80 GB HDD

Erweiterung

UltraBay Slim (DVD-ROM / CD-RW-DVD-Combo)

Konnektivität

Ethernet, optional 802.11a/b WLAN, Bluetooth + 56K-Modem

Bedienung

TrackPoint & Touchpad

Gewicht

Rund 2,3 kg

Release

März 2003

Zitate

„Der Wechsel, der alles änderte“

Als erster T-Series-ThinkPad mit Pentium-M-Prozessor brachte der T40 spürbar längere Akkulaufzeit und weniger Abwärme – ein Generationswechsel, der die ganze Business-Notebook-Klasse prägte.

„Robust bis ins letzte Scharnier“

Die schwarze Magnesium-Legierungskonstruktion und der charakteristische rote TrackPoint machten den T40 sofort als ThinkPad erkennbar – Understatement mit Substanz.

„Ein Klassiker vor der Lenovo-Ära“

Der T40 gehört zu den letzten grossen ThinkPads, die vollständig unter IBM-Regie entstanden, bevor Lenovo 2005 die Markenrechte übernahm – bis heute ein gesuchtes Sammlerstück.



Spannendes aus dem Web

WEBSITE	URL

Diese Geräte könnten dir auch gefallen

- [PS2 M P70](#)
- [Palm IIIxe](#)
- [LTE Elite 40CX](#)
- [MC 218](#)
- [iPAQ H3630](#)